



Kantonsbibliothek Vadiana

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Gerne informieren wir Euch über den Stand der beiden Projekte «Ablösung Bibliothekssoftware Aleph» und «Regioverbund St.Gallen».

Ablösung Bibliothekssoftware Aleph

Das St.Galler Bibliotheksnetz (SGBN) ist ein Verbund von 32 Bibliotheken in den Kantonen St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden. Der Verbund wird von der Kantonsbibliothek Vadiana geführt. Für die Geschäftsprozesse in den Bibliotheken des Verbunds wird gegenwärtig die Bibliothekssoftware Aleph der Firma ExLibris zentral von der Kantonsbibliothek Vadiana zur Verfügung gestellt. Die bestehende Lösung wurde im Jahr 1998 beschafft, ist inzwischen End-of-Life und entspricht nicht mehr einem zeitgemässen Standard. Das Projekt «Ablösung Bibliothekssoftware» Aleph wurde initialisiert mit dem Ziel, die bestehende Lösung durch ein modernes und zukunftsfähiges System abzulösen und den Betrieb durch einen externen Dienstleister sicherzustellen.

Neben dem SGBN führt die Kantonsbibliothek Vadiana den Gemeindeverbund St.Gallen-Appenzell, dem 41 Gemeinde- sowie kombinierte Gemeinde- und Schulbibliotheken angehören. Die Bibliotheken im Gemeindeverbund verwenden die Bibliothekssoftware winMedio. Die neue Lösung soll nicht nur für die SGBN-Bibliotheken eingeführt werden, sondern als technische Grundlage für den zukünftige gemeinsamen Verbund dienen.

Das Projekt startete mit einer ersten Sitzung des Projektteams am 16.8.2023. Bei der Erarbeitung der Projektergebnisse werden wir von der Firma BSG AG unterstützt. Der Projektausschuss steuert das Projekt und trifft auf Antrag der Projektleitung alle Entscheidungen. Die Projektleitung ist verantwortlich für die Planung und Durchführung des Projekts. Sie zieht bei Bedarf Fachspezialistinnen und -spezialisten für spezifische Fragen hinzu. Das Projektteam erarbeitet gemeinsam mit dem Projektleiter alle notwendigen Dokumente und Konzepte, damit das Projekt am Schluss erfolgreich abgeschlossen werden kann. Bei der Auswahl der Mitarbeitenden im Projektteam und im Projektausschuss sowie bei den Fachspezialistinnen und Fachspezialisten wurde darauf geachtet, dass möglichst alle Bibliothekstypen mit sehr spezifischen Anforderungen in den Gremien vertreten sind. So werden bspw. öffentliche Bibliotheken, wissenschaftliche Bibliotheken, aber auch Schulbibliotheken und Spezialbibliotheken ins Projekt einbezogen.

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben wird das neue Bibliothekssystem öffentlich ausgeschrieben. Das bedeutet, dass jeder Anbieter eines Bibliothekssystems, der die formulierten Bedingungen erfüllt, eine Offerte einreichen kann. Das wirtschaftlich beste Angebot erhält den Zuschlag für die Lieferung des neuen Bibliothekssystems. Dabei zählen nicht nur die Kosten für das System, sondern auch der Erfüllungsgrad der von uns vorgegebenen Anforderungen.

Die erste Phase des Projekts von August 2023 bis Februar 2024 dient der Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen für ein neues Bibliothekssystem. In der zweiten Phase von Februar 2024 bis Juli 2024 werden die Ausschreibungsunterlagen veröffentlicht, die eingegangenen Offerten ausgewertet und die Lieferantin des zukünftigen Bibliothekssystems ausgewählt. Gleichzeitig werden auch die rechtlichen Finanzierungsmodalitäten des neuen Systems geklärt. Wir müssen prüfen, welche Anteile der Kanton übernehmen wird und welche Anteile allenfalls an die Bibliotheken weiterverrechnet werden müssen. Sobald wir hier über ausreichende Informationen verfügen, werden wir auf Euch zukommen.

Rückblick
16.8.2023

1. Sitzung des Projektteams. Ziel: Projektplanung vorstellen, Zusammenarbeit im Projektteam regeln, erste Arbeiten verteilen



30.8.2023 – 11.10.2023	3 Workshops mit dem Projektteam und der Firma BSG zur Erhebung von Anforderungen an das neue Bibliothekssystem
06.11.2023	1. Sitzung des Projektausschusses. Inhalt: Genehmigung der Projektplanung, Abnahme des Projektstatusberichts, Abnahme des Kommunikationskonzepts.
08.11.2023	4. Workshop mit fünf Vertreterinnen aus dem Bibliotheksverbund St.Gallen-Appenzell zur Erhebung von spezifischen Anforderungen der Gemeindebibliotheken
Ausblick: 13.11.2023	Beginn der Reviewphase mit einer ersten Version der gesamten Ausschreibungsunterlagen durch das Projektteam sowie weiterer Fachspezialisten (IT-Architektur, IT-Sicherheit, Beschaffungsrecht)
21.11.2023 – 6.12.2023	5 Workshops mit Fachspezialistinnen und -spezialisten aus verschiedenen SGBN-Bibliotheken zur Prüfung und Ergänzung des bis zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Anforderungskatalogs
24.01.2024	Genehmigung der Ausschreibungsunterlagen
05.02.2024	Publikation der Ausschreibungsunterlagen auf der Beschaffungsplattform Simap
02.04.2024 – Ende Juni	Auswertung der eingegangenen Offerten und Entscheid für eine Anbieterin.

Regioverbund St.Gallen

Das Projekt «Regioverbund St.Gallen» verfolgt das Ziel, einen neuen Bibliotheksverbund in den Kantonen St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden einzuführen. Im Zentrum steht die Erbringung von Dienstleistungen für die Bibliotheken bzw. zugunsten der Nutzerinnen und Nutzer. Das Projekt wurde bereits seit 2017 bearbeitet, musste aber aufgrund der veränderten Ausgangslage formell abgebrochen und neu aufgelegt werden. Dafür wurde ein neuer Projektauftrag erstellt, der Ende Oktober von der Regierung bewilligt wurde.

Mit dem Projektauftrag wird der im Bibliotheksgesetz des Kantons St.Gallen erteilte Auftrag zur Sicherstellung einer kantonalen bibliothekarischen Grundversorgung und der Förderung eines zeitgemässen, leistungsfähigen und wirtschaftlichen Bibliothekswesens weiterverfolgt. In der Bibliotheksstrategie ist dieser Auftrag seit 2014 mit der strukturellen Massnahme «Ausbau bestehender Verbundstrukturen im Kanton» verankert.

Die beiden bestehenden Bibliotheksverbände in den Kantonen St.Gallen und Appenzell werden mit dem Projekt neu strukturiert und zusammengeführt. Die künftige Verbundstruktur soll im Kreis der kooperierenden Bibliotheken Synergien schaffen bzw. stärken und auf dieser Basis zu einer Verbesserung der Bibliotheksleistungen für deren Nutzerinnen und Nutzer beitragen. Der künftige Verbund nimmt die Bedürfnisse unterschiedlicher Bibliothekstypen auf, indem er nach Bedarf zu beziehende Dienstleistungen anbietet. Bei der Ausgestaltung der Dienstleistungen steht die Nutzung von Synergien im Vordergrund. Die Preise und Tarife der Leistungen sind transparent und nachvollziehbar ausgestaltet. Dabei steht die Zukunftsfähigkeit des Dienstleistungsangebots und der Unterstützung der Bibliotheken im Zentrum.

Um diese Ziele zu erreichen, sollen den Bibliotheken neben dem Bibliothekssystem, dem gemeinsamen Katalog und rein technischen Dienstleistungen weitere Leistungen angeboten werden, die sie nach Bedarf nutzen können. Im Zentrum stehen drei Dienstleistungskategorien:

- Dienstleistungen zur Unterstützung der Verbundbibliotheken im Arbeitsalltag,



- Dienstleistungen zur Unterstützung der Verbundbibliotheken im Angebot für ihre Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer,
- Dienstleistungen zur verstärkten Zusammenarbeit unter den Bibliotheken, die die Grundlage für weitere bibliothekarische Kooperationen in Zukunft bilden.

Anhand des neuen Projektauftrags wird nun der Projektablauf geplant und das Projekt offiziell neu gestartet. Weitere Informationen folgen.

Bitte informiert auch Eure Trägerschaften regelmässig über die Projekte «Ablösung Bibliothekssoftware Aleph» und «Regioverbund St.Gallen».

Für die Beantwortung von Fragen stehen Rafaela und Andy gerne zur Verfügung.

Kontaktadresse:

Rafaela.Pichler@sg.ch / 058 229 23 46

Andreas.Eisenring@sg.ch / 058 229 23 18

St.Gallen, 30.11.2023